Bezirksliga-Ost 2011/12, 8. Runde, 29.04.2012

SG Porz 4 - Satranç Club 1 4:4

Zur achten Runde der diesjährigen Bezirksliga-Ost reisten wir in den Kölner Südosten, wo uns die vierte Mannschaft der SG Porz erwartete. Die Ausgangslage war eindeutig: Nur ein Weltwunder hätte den Aufstieg Niederkassels noch verhindern können und wir mussten gegen den punktgleichen Gastgeber unbedingt gewinnen, um unsere theoretischen Aufstiegschancen zu wahren. Für Porz 4 traf dasselbe zu. Da Mesut verhindert war, spielte Thomas an Position acht. Erstaunlicherweise traten unsere Gegner ohne ihr erstes Brett an, was uns eine sofortige 1:0-Führung bescherte.



Nach zwei Stunden führten wir bereits mit +2, da Marc seine Partie gewohnt schnell gewinnen konnte. Alle anderen Bretter – von Dirk abgesehen, dessen Eröffnung unbefriedigend war – hatten bessere bzw. spielbare Stellungen.

Doch dann geriet richtig Sand ins Getriebe: Edgar, Güven und Thomas machten recht schnell remis, wobei die beiden letzteren durchaus noch etwas weiterspielen hätten können. Unsere scheinbar sichere Führung stand auf tönernen Füßen: Izzets Gegner hatte einen gefährlichen Königsangriff eingeleitet, während Dirk mit dem Rücken zur Wand stand, wobei er allerdings mit seiner gewohnten Zähigkeit und nicht ohne Mithilfe seines Kontrahenten doch zu einem beträchtlichen Gegenspiel gelangte. Noch lag alles im grünen Bereich, da Alfonso seinen jungen Gegner sehenswert überspielt und eine Qualität gewonnen hatte. Doch dann übersah er den forcierten Gewinn und musste die Qualität zurückgeben, während Izzet einer schönen Kombination zum Opfer fiel. Da Dirk in seiner wilden Partie, bei der „+-„ und „-+“ ständig wechselten, den letzten Fehler machte, glichen die Gastgeber aus. Alfonso beendete den Wettkampf als letzter: Das Turmendspiel mit einem Mehrbauern für unseren Spieler konnte sein Gegner sicher halten. Ein hart umkämpftes 4:4.

Fazit: Da Niederkassel erneut gewinnen konnte (16/16!), war die Vorentscheidung bezüglich des Aufstiegs bereits in der vierten Runde gefallen. Für sich betrachtet war der Wettkampf gegen Porz unbefriedigend, dieses Match hätten wir eigentlich gewinnen müssen. Unsere bisherige Saison ist mit 12/16 durchaus respektabel, doch haben wir gerade gegen die direkten Konkurrenten um den Aufstieg Punkte liegen lassen, was in dieser unausgeglichenen Liga nicht mehr aufzuholen war.

Autor und Bild: Alexander Johannes